



Dienstag, 9. Januar 2018

## Deutschland: Aufholjagd im November

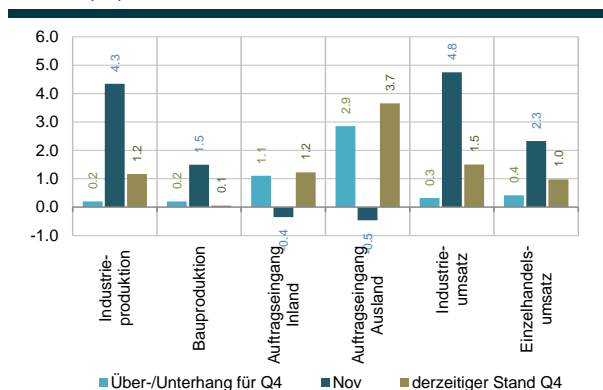
■ Der November brachte bei fast allen Indikatoren den erhofften Rückprall auf die schlechten Vormonatszahlen. Die Produktion stieg um 3,4 % gegenüber dem Vormonat (mom), der Industriumsatz um 4,8 % mom, die Ausfuhr um 4,1 % mom und der Einzelhandelsumsatz um 2,3 % mom.

■ Ein Teil der Stärke ist auf die Gegenbewegung zu den negativen Brückentageeffekten des Oktobers zurückzuführen. Tatsächlich waren die Anstiege im November größer als die Rückgänge im Vormonat.

■ Damit ist ein kräftiger Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im vierten Quartal nun sehr wahrscheinlich. Auch das erste Quartal 2018 dürfte über die statistischen Überhänge von dieser Dynamik profitieren.

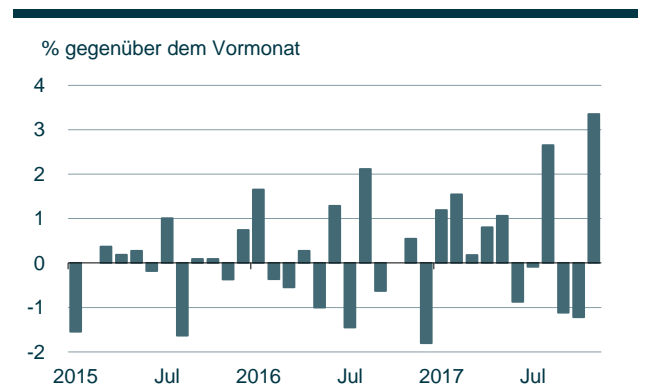
1. **Die Novemberdaten brachten nahezu durch die Bank weg die erhoffte Gegenbewegung zu den schwachen Oktoberwerten.** Streng genommen übertrafen sie sogar das, was man als positiven Rückprall hatte erwarten können, sodass die Konjunkturdynamik für das vierte Quartal und über den statistischen Überhang auch für das erste Quartal 2018 sich sogar besser als zuvor darstellt.
2. Nach der enttäuschenden Entwicklung im Oktober **legte die Produktion im deutschen produzierenden Gewerbe im November kräftig** um 3,4 % gegenüber dem Vormonat (mom) **zu**. Weder der Rückgang im Oktober noch der starke Anstieg November sollten überbewertet werden. Im Oktober gab es mit dem 3.10. und dem 31.10. zwei Feiertage, die auf einen Dienstag fielen. Diese veranlassten viele Arbeitnehmer die beiden Montage als Brückentage zu nehmen, was die Produktionstätigkeit spürbar beeinträchtigte. Im November kam es nun zur positiven Gegenbewegung.
3. Die guten Produktionsdaten hatten sich **schon in den Industriumsätzen angekündigt**, die um 4,8 % mom zugelegt hatten. Laut den Umsätzen liefen die Geschäfte der deutschen Industrie sowohl im Inland als auch im Ausland gut.
4. Auch die heute gemeldeten **Außenhandelszahlen fügten sich in dieses Bild**. Nach zwei schwachen Rückgängen um jeweils 0,3 % mom explodierte die Warenausfuhr mit einem Plus von 4,1 % mom im November geradezu.
5. **Auf den ersten Blick enttäuschten die Industrieaufträge im November**, sanken sie doch trotz der guten Umfragerwerte zu den Auftragsengängen um 0,4 % mom. Zudem verbuchte Airbus auf der Luftfahrtmesse in Dubai die mit 42,2 Mrd Euro größte Flugzeugbestellung der Firmengeschichte, der sich aber noch nicht in der deutschen Statistik niederschlug. Allerdings besteht stets eine gewisse Unsicherheit, wann die in der französischen Muttergesellschaft verbuchten Bestellungen bei den deutschen Produktionsstätten und Zulieferern eingehen. Es ist daher bei den nächsten Veröffentlichungen mit einer Verbuchung zu rechnen. Die Novemberdaten zeichneten sich sogar durch eine außergewöhnliche Schwäche bei den Großaufträgen aus. Rechnet man diese heraus, so sind die Bestellungen um 1,8 % gegenüber dem Vormonat gestiegen. Alles in allem also durchaus eine ansehnliche Entwicklung, die einen unverändert zuversichtlichen Blick nach vorne erlaubt!

Übersicht über die November-Indikatoren (mom, qoq, in %)



Quellen: Destatis, DekaBank

Produktion im produzierenden Gewerbe (mom, in%)



Quellen: Destatis, DekaBank



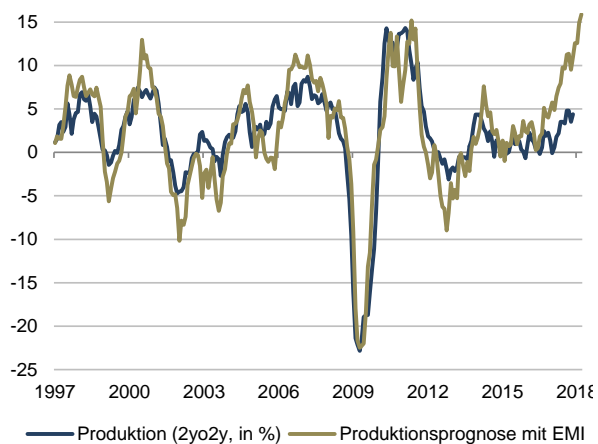
Dienstag, 9. Januar 2018

6. **Auch der Einzelhandel zeigte im Oktober eine unerwartete Schwäche (-1,0 % mom), die nun im November mehr als nur wettgemacht wurde (+2,3 % mom).** Selbst wenn der Dezember möglicherweise schwächer gewesen sein sollte – ganz zufrieden war der Einzelhandel nicht mit dem Weihnachtsgeschäft – sollte im vierten Quartal unterm Strich ein solides Plus stehen.

7. **Die spannende Frage ist nun: Haben die Stimmungsindikatoren vielleicht doch recht?** Nehmen wir den deutschen Industrie-Einkaufsmanagerindex: Dieser hätte für die geglättete Vorjahresveränderungsrate der Industrieproduktion einen Anstieg um 11 % erwarten lassen. Herausgekommen sind gute 4,4 %. Für den weiteren Verlauf müssten dem Einkaufsmanagerindex zufolge die geglätteten Vorjahresveränderungsraten auf bis zu 16 % ansteigen. Es gilt also nach wie vor: Die Stimmung ist noch besser als die ausgezeichnete Lage der deutschen Volkswirtschaft. **Weiterhin erwarten wir nicht, dass die Konjunktur in diese Höhen vorschnellen wird, aber sie wird auch nicht abbrechen – und das ist die entscheidende Botschaft der Stimmungsindikatoren.**

8. Für das vierte Quartal erwarten wir nun einen Anstieg der gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftsleistung um 3/4 % qoq.

Einkaufsmanagerindex Industrie und Produktion



Quellen: Destatis, Markit, DekaBank

#### Autor:

Dr. Andreas Scheuerle  
Tel.: 069/7147-2736, E-Mail: [andreas.scheuerle@deka.de](mailto:andreas.scheuerle@deka.de)

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen.

Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen.

Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.